Weniger Fleisch und Fahrgemeinschaften

Schüler der Ecolea-Privatschule wollen die Umweltbilanz ihrer Einrichtung verbessern

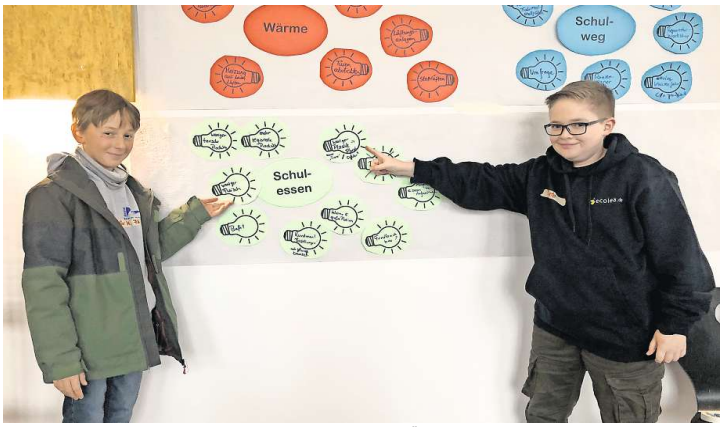
Von Katharina Ahlers

Warnemünde. Die Schüler der 8b der internationalen Schule Ecolea in Warnemünde legen auf ihrem täglichen Schulweg zusammengerechnet 66 Kilometer mit dem Bus, 60 Kilometer mit der Bahn und 55 Kilometer im Auto zurück. „Fuß- und Radwege machen nur 16 Kilometer aus“, sagt der 14-jährige Fiete, der die Zahlen zusammen mit seiner Projektgruppe ausgerechnet hat. „Die Lehrer, die wir gefragt haben, fahren nicht mit dem Bus. Sie kommen hauptsächlich mit der Bahn aus der Innenstadt oder dem Auto.“

Die Anreise zur Schule hat Auswirkungen auf die Umwelt. In einem einjährigen Klimaworkshop haben sich 18 Schüler aus den Jahrgangsstufen sechs bis elf mit dem ökologischen Fußabdruck der Einrichtung auseinandergesetzt, die größten Umweltsünden herausgefunden und ein Konzept erarbeitet, wie die Einrichtung zukünftig klimafreundlicher werden kann.

Die Ergebnisse haben die Schüler in dieser Woche vorgestellt. „Eine schnelle und einfache Lösung wären Fahrgemeinschaften“, sagt Melissa, die ebenfalls der Gruppe „Schulweg“ angehört. „Viele wohnen doch in der Nähe voneinander und könnten so gemeinsam kommen, wenn sie schon mit dem Auto fahren wollen.“

Zudem müssten mehr Anreize geschaffen werden, mit dem Fahrrad zu fahren, wie Fiete betont. „Workshops, wie man bei einer Panne sein Rad schnell reparieren kann, wären gut. Oder ein Pannenservice, der schnell hilft, wenn man unterwegs nicht weiterfahren kann.“ Der Gymnasiast spricht sich zudem für überdachte Stellplätze aus. „Dann wird der Sattel nicht nass, wenn es während des Unterrichts regnet.“ Und weiter: „Ich finde es gut, dass es solche Projekte gibt. Ich nehme teil, weil es die Chance ist, an der Schule was zu ändern.“



Brainstorming in der Gruppe: Felix (l.) und Fiete überlegen, wie die Ökobilanz in der Schule verbessert werden kann.
FOTO: KATHARINA AHLERS

Melissa nickt. „Es ist interessant, herauszufinden, wie verschwenderisch man teilweise ist und wie einfach man Dinge ändern kann“, sagt die 14-Jährige. „Ich hoffe, dass unsere Ideen umgesetzt werden.“

Da ist sich Initiatorin Grit Weickert sicher. „Ich denke, dass wir in Zusammenarbeit mit der Schulleitung viel verändern können.“ Die Schulsozialpädagogin ist beeindruckt von dem Engagement der Schüler. „Sie interessieren sich sehr für Nachhaltigkeitsthemen, viele haben auch bei Fridays for Future mitgemacht“, sagt sie. „Es ist wichtig, sich die Umweltaspekte immer wieder ins Gedächtnis zu rufen.“ Die Pädagogin hat das Projekt vor einem Jahr ins Leben gerufen.

Geleitet wurden die Workshops von Marieke Beugel und Mareike Weingärtner vom Umweltladen „unsere.kleine.welt“ und Silvia Kohlmann von „envitecpro“. In einem ersten Treffen wurden die Themen „virtuelles Wasser“, „Textilien“, „Papier“ und „Metalle“ behandelt. „Der Papierverbrauch wird durch Digitalisierung vermindert, wo doch Papier benötigt wird, eignet sich recycelbares“, so Weickert. „Bei Textilien sollten wir – auch bei der Schulkleidung – auf ein Fairtrade-Siegel achten und Tauschbörsen für Kleidung anbieten.“

Neben Schulweg, Wärme und Strom haben die Jugendlichen einen weiteren „Tatort“ an der Schule ausgemacht, bei dem es Verbesserungspotential gibt. Eine Gruppe hat das Schulessen genauer unter die Lupe genommen und kommt zu dem Ergebnis: Es sollten mehr regionale und weniger tierische Produkte angeboten werden, der Plastikverbrauch muss reduziert werden, ebenso wie der Lebensmittelabfall. „Wenn kleinere Portionen angeboten werden, wird nicht so viel entsorgt“, meint eine Schülerin. „Oder man bietet eine Art Büfett an. Dann kann jeder so viel nehmen, wie er essen kann.“

Fleischfreie Tage, die es bereits gibt, sorgen dafür, dass der ökologische Fußabdruck verringert wird. Der zwölfjährige Felix wünscht sich zudem, nach den Mahlzeiten direkt Feedback geben zu können. „Vielen schmeckt es nicht. Daher wird viel weggeschmissen“, sagt er. „Das wurde schon oft angesprochen.“

Ziel des einjährigen Projektes ist es, den ökologischen Fußabdruck der Ecolea zu ermitteln und auf Basis der Ergebnisse ein Umweltkonzept für die Schule zu erarbeiten. Ganz nach dem Motto „global denken, lokal handeln“ wollen sich die Beteiligten anschließend für das Programm „Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule“ bewerben.

> Ich denke, dass wir in Zusammenarbeit mit der Schulleitung viel verändern können.
>
> **Grit Weickert**
> Initiatorin des Projekts

> Workshops, wie man bei einer Panne sein Rad schnell reparieren kann, wären gut.
>
> **Fiete (14)**
> aus der Klasse 8b

OSTSEEBAD WARNEMÜNDE
OSTSEE-ZEITUNG
Redakteur Moritz Naumann
Tel.: 01 51/73 07 07 61

Neuer Tidingsbringer erscheint

Warnemünde. Am kommenden Samstag erscheint die 23. Ausgabe des „Warnemünder Tidingsbringer“. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein Leuchtturm Warnemünde wird das Bädermagazin vom Verlag Redieck und Schade herausgegeben. „In diesem Jahr haben wir wieder eine breite Palette an Beiträgen“, sagt Klaus Möller, Vorsitzender des Vereins. 28 Autoren haben 35 Artikel beigesteuert. „Wir schließen damit mal wieder die ein oder andere Lücke in der Warnemünder Geschichtsschreibung“, sagt Möller. So habe Wolfgang Matthäus einen Beitrag zu den Weihnachtsfeiern im Zweiten Weltkrieg beigesteuert. „Ich glaube, im Vergleich zu damals werden wir in diesem Jahr ein wirklich schönes Weihnachtsfest haben“, sagt Möller. Ein Beitrag zum ehemaligen Kriegerdenkmal soll bisher Unbekanntes zutage fördern. Zudem gibt es viele Bilder. „Wir hatten auch wieder einen Fotowettbewerb“, so Möller. Der Sieger ist bereits ermittelt. Nico Piechulek hat mit einer Nahaufnahme des Umgang-Brummens die Jury überzeugt.

ANZEIGE
ANGEBOTE GÜLTIG BIS MITTWOCH, 09.12.2020
Kaufland
DAS SCHÖNSTE AN WEIHNACHTEN: Feine Genüsse
VIELE WEITERE NIKOLAUS-ARTIKEL finden Sie bei uns im Markt
LINDT Mini-Pralinés
-37% 4.70 2.92
ORANGEN SATT So viele Sie im Eimer tragen können!
Inkl. Eimer
AKTION nur 4.90*
Span. Orangen
HAFERMASTGANG Gänsebrust von jungen Gänsen
Ungar./poln. Gänsebrust
-13% 3.82
FRIEDRICHS Kodiak Wildlachs smoked
AKTION nur 4.88
AUS UNSERER TV-WERBUNG
FERRERO Rocher
-42% 3.38 1.95
K-FAVOURITES Salami-Sticks
-18% 1.93 1.58
K-FAVOURITES Schweiz. oder österr. Käse
AKTION nur 2.61
ANTHON BERG Chocolate Liqueurs oder Cocktails
-28% 6.86 4.90
Weitere Informationen unter kaufland.de